

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 351/99

(51) Int.Cl.⁷ : **B65D 85/76**
A47G 19/26

(22) Anmeldetag: 19. 5.1999

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 6.2000

(45) Ausgabetag: 25. 7.2000

(30) Priorität:

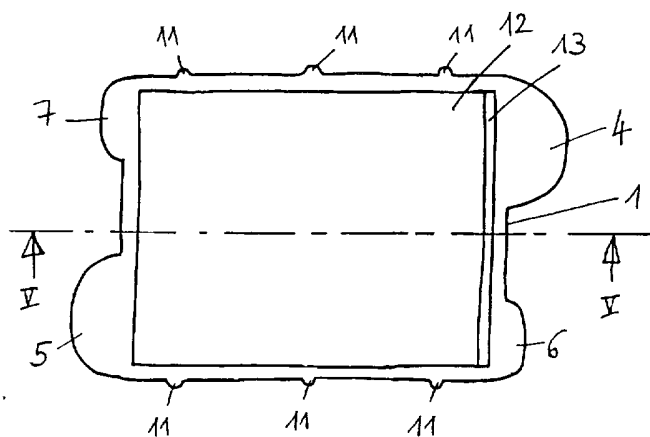
18.12.1998 DE 29822607 beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

HOCHLAND REICH, SUMMER & CO.
D-88178 HEIMENKIRCH (DE).

(54) **VERPACKUNGSBEHÄLTER FÜR SCHEIBENFÖRMIGE LEBENSMITTEL, INSBESONDERE KÄSESCHNITTEN**

(57) Die Erfindung betrifft einen Verpackungsbehälter für scheibenförmige Lebensmittel, insbesondere Käseschnitten, mit einer Unterschale (1) und einer Deckelfolie (2). Erfindungsgemäß ist vorgesehen, daß die Unterschale (1) Griffmulden (4, 5) aufweist.



Die Neuerung betrifft einen Verpackungsbehälter für scheibenförmige Lebensmittel, insbesondere Käsescheiben, mit einer Unterschale und einer Deckelfolie. Sie betrifft ferner einen derartigen Verpackungsbehälter mit scheibenförmigen Lebensmitteln, vorzugsweise Käsescheiben.

Verpackungsbehälter dieser Art sind bereits bekannt. Sie können aus Kunststoff hergestellt sein. Im Herstellungsbetrieb werden die Lebensmittel in die Unterschale des Verpackungsbehälters eingebracht. Anschließend wird die Unterschale durch die Deckelfolie verschlossen, wobei die Deckelfolie mit der Unterschale bzw. einem an ihr vorgesehenen umlaufenden Rand verschweißt oder verklebt oder anderweitig befestigt wird. In vielen Anwendungsfällen wird zwischen der Unterschale und der Deckelfolie eine geschlossene, dichte Verbindung hergestellt.

Bei der Verpackung von scheibenförmigen Lebensmitteln entsteht allerdings für den Verbraucher oft das Problem, diese einfach und zuverlässig dem Verpackungsbehälter entnehmen zu können.

Hiervon ausgehend liegt der Neuerung die Aufgabe zugrunde, einen verbesserten Verpackungsbehälter der eingangs angegebenen Art vorzuschlagen, der für den Verbraucher leichter handhabbar ist.

Gemäß der Neuerung wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß die Unterschale Griffmulden aufweist. Diese ermöglichen es dem Verbraucher die scheibenförmigen Lebensmittel bzw. Käsescheiben auf einfache Weise zu entnehmen.

Die der Neuerung zugrundeliegende Aufgabe wird ferner durch einen Verpackungsbehälter der eingangs angegebenen Art gelöst, dessen Unterschale Griffmulden aufweist und in dem sich scheibenförmige Lebensmittel, vorzugsweise Käsescheiben befinden.

Vorteilhafte Weiterbildungen sind in den Unteransprüchen beschrieben.

Die Griffmulden sind vorzugsweise an gegenüberliegenden Seiten der Unterschale angeordnet. Dabei handelt es sich vorzugsweise um die Schmalseiten der üblicherweise rechteckigen Unterschale. Die Ausführungsform mit an gegenüberliegenden Seiten der Unterschale angeordneten Griffmulden wird vorzugsweise mit einer weiteren vorteilhaften Weiterbildung kombiniert, nach der die scheibenförmigen Lebensmittel bzw. Käsescheiben versetzt übereinander gestapelt sind. Bei der Entnahme der versetzt übereinander gestapelten Scheiben werden dann vom Verbraucher die gegenüberliegenden Griffmulden abwechselnd zur Entnahme der jeweils nächstoberen Scheibe benutzt.

Die Griffmulden können diagonal gegenüberliegend angeordnet sein.

Vorteilhaft ist es, wenn die Unterschale weitere Mulden aufweist. Diese weiteren Mulden sind vorzugsweise derart ausgestaltet, daß sie die Stabilität der Unterschale bzw. des Verpackungsbehälters erhöhen.

Vorzugsweise ist die Unterschale aus Kunststoff hergestellt. Dabei handelt es sich vorzugsweise um transparenten Kunststoff.

Nach einer weiteren vorteilhaften Weiterbildung ist die Deckelfolie wiederverschließbar. Der Verpackungsbehälter eignet sich dann insbesondere für Lebensmittel, die nicht auf einmal verkonsumiert werden, was bei scheibenförmigen Lebensmitteln und bei Käsescheiben häufig der Fall ist.

Ein Ausführungsbeispiel der Neuerung wird nachstehend anhand der beigefügten Zeichnung im einzelnen erläutert. In der Zeichnung zeigt

- Fig. 1 einen Verpackungsbehälter in einer Seitenansicht,
- Fig. 2 den Verpackungsbehälter gemäß Fig. 1 in einer Ansicht von oben,
- Fig. 3 den Verpackungsbehälter gemäß Fig. 1 und 2 in einer Ansicht von vorne,
- Fig. 4 einen Schnitt längs der Linie IV-IV in Fig. 1 und
- Fig. 5 einen Schnitt längs der Linie V-V in Fig. 4.

Der Verpackungsbehälter besteht aus einer Unterschale 1 und einer Deckelfolie 2, die mit einem umlaufenden Rand 3 der Unterschale verbunden ist. Die Unterschale 1 (die auch als "Unterfolie" bezeichnet werden kann) besteht aus durchsichtigem Kunststoff, beispielsweise aus APET (PVC) und Standard-PE. Es handelt sich um eine thermoverformbare Unterfolie.

Die Deckelfolie 2 (die auch als "Oberfolie" bezeichnet werden kann) besteht ebenfalls aus Kunststoff, beispielsweise aus bedrucktem PET-PVDC (oder EVOH) und brechbarem PE, wobei es sich bei dem PE um ein Anti-Beschlag-PE (Anti-Fog-PE) handeln kann.

Der Verpackungsbehälter kann mit verschiedenen Farben bedruckt sein, wobei die Bedruckung vorzugsweise im Kupfertiefdruck erfolgt. Die Verarbeitung kann auf einer Thermoforming-Maschine erfolgen. Als Material für die Deckelfolie ist Pelaseal® (E 68396) geeignet. Die Unterschale kann aus R 5007 gefertigt sein. Der Verpackungszustand in dem Behälter kann mit oder ohne veränderte Atmosphäre sein.

Bei der Deckelfolie handelt es sich vorzugsweise um eine wiederverschließbare Folie, wie beispielsweise Pelaseal®. Die Deckelfolie weist vorzugsweise an ihrer der Unterschale zugewandten Seite eine Klebeschicht auf, durch die das Wiederverschließen ermöglicht wird. Vorzugsweise ist ein Wiederverschließen auch bei tiefen Temperaturen, insbesondere bei Kühlschranktemperaturen möglich. Pelaseal® kann bis zu 0 °C wiederverschlossen werden.

Für die Unterschale können andere Materialien verwendet werden, beispielsweise andere Typen von PVC, PP oder APET. Hierbei sollte ein nicht-peelfähiges PE zum Siegeln verwendet werden. Ferner kann an der Unterschale eine Öffnungsvorrichtung vorhanden sein, beispielsweise eine abknickbare Ecke, durch die der Verbraucher überprüfen kann, ob die Verpackung bereits einmal geöffnet worden ist.

An den sich gegenüberliegenden Schmalseiten der Unterschale 1 ist jeweils eine Griffmulde 4, 5 angeordnet, die sich diagonal gegenüberliegen. Die Griffmulden haben einen annähernd halbkreisförmigen Querschnitt. Sie sind derart bemessen, daß sie Platz für einen Finger bieten.

An den anderen sich gegenüberliegenden Ecken der Schmalseiten sind weitere Mulden 6, 7 angeordnet, die ebenfalls einen annähernd halbkreisförmigen Querschnitt aufweisen, die aber kleiner sind als die Griffmulden 4, 5. Die weiteren Mulden 6, 7 dienen zur Erhöhung der Eckenstabilität der Unterschale.

Die Griffmulden 4, 5 weisen in ihrem unteren Bereich, in dem sie mit dem Boden 8 der Unterschale 1 verbunden sind, jeweils eine Abschrägung 9, 10 auf. An den Längsseiten der Unterschale 1 sind Verstärkungsrippen 11 vorgesehen.

Aus den Fig. 4 und 5 ist ersichtlich, daß die in den Verpackungsbehälter eingebrachten Käsescheiben versetzt übereinander gestapelt sind. Sie schließen längs der Behälter-Längsseiten bündig übereinander ab. Der Versatz ist im Bereich der Schmalseiten vorgesehen. Aus Gründen der vereinfachten zeichnerischen Darstellung sind in Fig. 5 lediglich einige Käsescheiben gezeigt. Die oberste Scheibe

12 überragt die nächstuntere Scheibe 13 im Bereich der Griffmulde 5. Die Scheibe 13 überragt ihrerseits die nächstuntere Scheibe 14 im Bereich der diagonal gegenüberliegenden Griffmulde 4. Die weiteren Scheiben sind entsprechend angeordnet, überlappen sich also jeweils alternierend.

Der Verbraucher kann die Scheibe 12 auf einfache Weise dadurch entnehmen, daß er mit dem Finger in die Griffmulde 5 eingreift und das überlappende Ende der Scheibe 12 hintergreift. Die nächstuntere Scheibe 13 kann dann auf einfache Weise durch einen Griff in die gegenüberliegende Griffmulde 4 entnommen werden, und so fort.

Durch die Neuerung wird eine innovative Verpackung geschaffen, die eine Öffnungs- und Wiederverschlußhilfe (resealable foil) sowie ein transparentes Packungsunterteil mit Griffmulden zum besseren Entnehmen der einzelnen, versetzt übereinander gestapelten Scheiben aufweist.

A n s p r ü c h e :

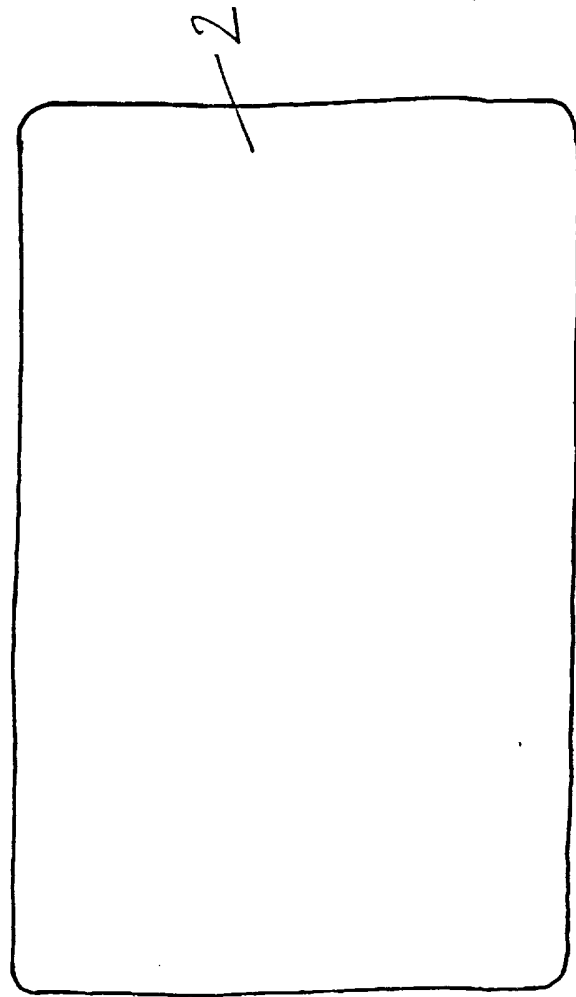
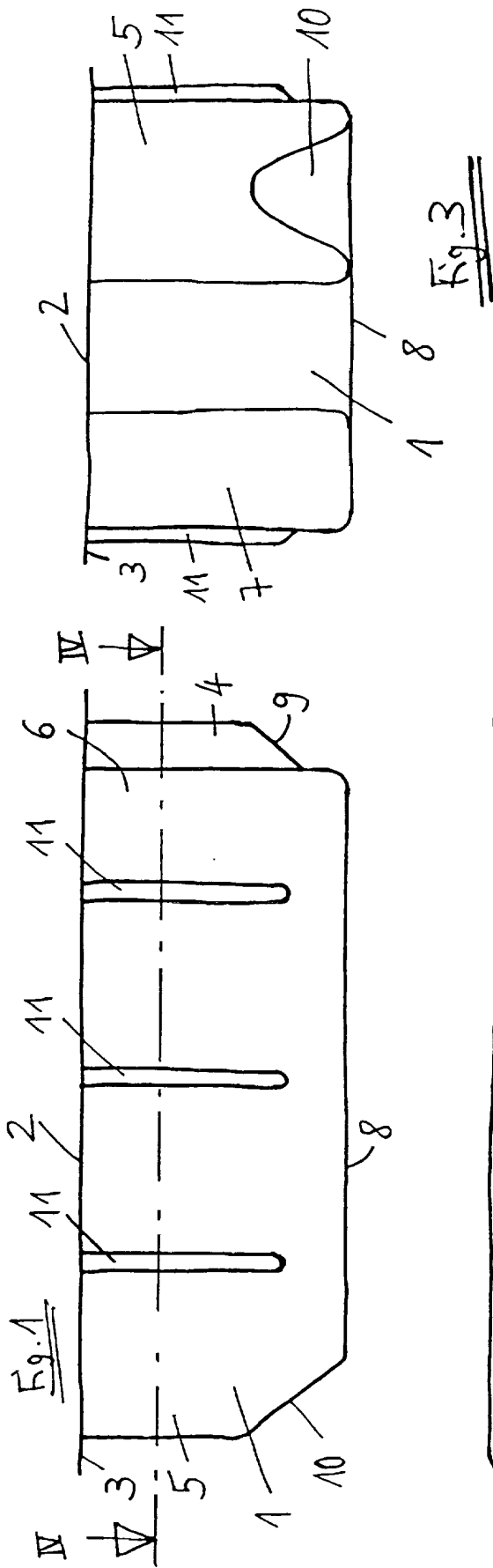
1. Verpackungsbehälter für scheibenförmige Lebensmittel, insbesondere Käsescheiben,

mit einer Unterschale (1) und einer Deckelfolie (2),

dadurch gekennzeichnet,

daß die Unterschale (1) Griffmulden (4, 5) aufweist.
2. Verpackungsbehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Griffmulden (4, 5) an gegenüberliegenden Seiten der Unterschale (1) angeordnet sind.
3. Verpackungsbehälter nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Griffmulden (4, 5) diagonal gegenüberliegend angeordnet sind.
4. Verpackungsbehälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Unterschale (1) weitere Mulden (6, 7) aufweist.
5. Verpackungsbehälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Unterschale (1) aus vorzugsweise transparentem Kunststoff hergestellt ist.
6. Verpackungsbehälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Deckelfolie (2) wiederverschließbar ist.

7. Verpackungsbehälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche mit scheibenförmigen Lebensmitteln, vorzugsweise Käsescheiben.
8. Verpackungsbehälter nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die scheibenförmigen Lebensmittel bzw. Käsescheiben versetzt übereinander gestapelt sind.



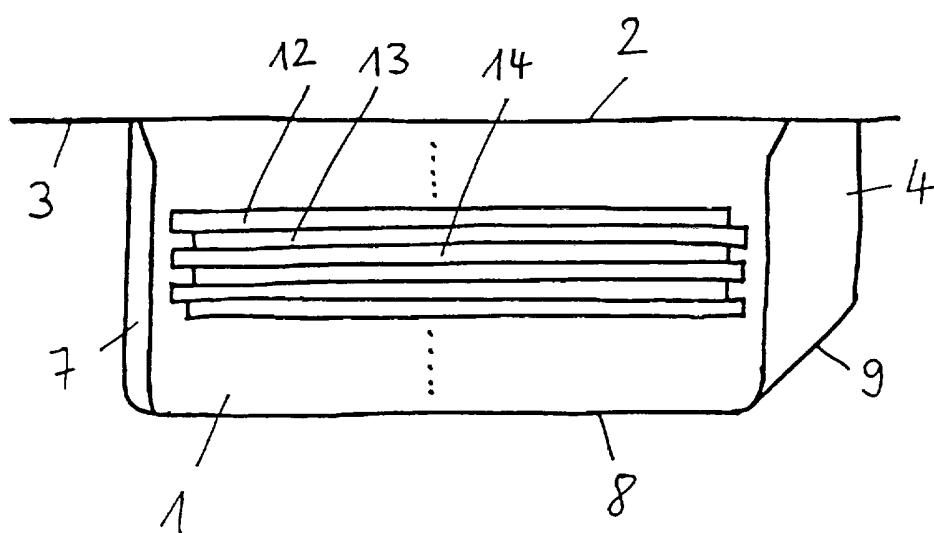
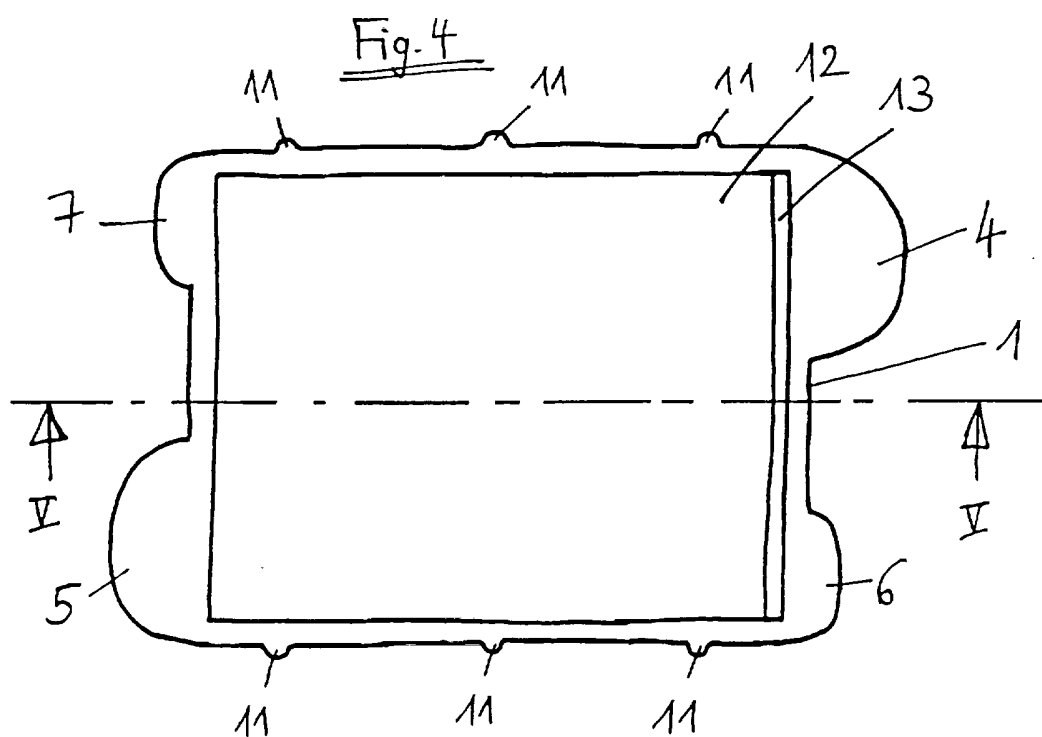


Fig. 5



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95

TEL. 01/53424; FAX 01/53424-535; TELEX 136847 OEPA A

Postscheckkonto Nr. 5.160.000; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT

zu 14 GM 351/99

Ihr Zeichen: 9962

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁶: B65D 85/76, A47G 19/26

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A 47 G, B 65 D

Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	US 4 976 370 (CASSEL). 11. Dezember 1990 (11.12.90).	1 - 8
A	DE 1 9542505 (RUBBERMAID Incorp.) 30. Mai 1996 (30.05.96).	1 - 8

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;

EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;

RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);

WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 30. Juli 1999 Prüfer: Dipl.-Ing. Melzer